



Aus- und Weiterbildung

Tierheilpraktiker/-in
Tierakupunktur (TCM)
Klassische Tierhomöopathie

Schule für Tierheilkunde



Die Schule für Tierheilkunde

Profitieren Sie von mehr als 20 Jahren praktischer Erfahrung!
Lernen Sie bei erfahrenen Praktikern in Kleingruppen!
Üben Sie in unserer Lehrpraxis direkt am Tier!

Die Schule für Tierheilkunde bildet interessierte Menschen zum Tierheilpraktiker, zur Tierheilpraktikerin, zum Tierakupunkteur, zur Tierakupunkteurin sowie zum Tierhomöopathen oder zur Tierhomöopathin aus.

Außerdem bieten wir Weiterbildungen an:

- Für Heilpraktiker/-innen, die ihr Fachwissen auf dem tiermedizinischen Bereich erweitern wollen
- Für Fachleute aus tiermedizinischen Berufen wie Tierheilpraktiker/-innen, Tierärzte/Tierärztinnen oder Tierphysiotherapeuten/-therapeutinnen*

Es ist uns wichtig, fundiertes Wissen einzelner Therapieformen zu vermitteln! Daher spezialisieren wir unser Angebot. Anstatt viele Therapien nur anzuschneiden bieten wir Ihnen eine umfangreiche Ausbildung in Klassischer Homöopathie und Traditioneller Chinesischer Akupunktur an.

Ausschließlich erfahrene Dozenten mit langjähriger Praxiserfahrung unterrichten bei uns. Da wir großen Wert auf die praktische Umsetzung des gelernten Wissens legen, beinhaltet unsere Ausbildung auch die Lehrpraxis.

Die Kurse finden in Kleingruppen statt, so dass jeder Teilnehmer individuell gefördert werden kann.

Die Ausbildung der Klassischen Homöopathie orientiert sich an den Ausbildungsinhalten der Stiftung Homöopathie Zertifikat (für Menschen). Außerdem stehen wir in Austausch und Zusammenarbeit mit renommierten Homöopathieschulen.

Neben unserer Ausbildungstätigkeit sehen wir unser Aufgabenfeld besonders darin, Tiere mit ganzheitlichen Heilmethoden zu behandeln. Denn unserer Erfahrung nach reagieren vor allem chronisch kranke Tiere oder Tiere, die in der Schulmedizin als unheilbar oder austerapiert gelten, oft sehr gut auf homöopathische Behandlungen oder Akupunktur.

* Zur Erleichterung des Leseflusses benutzen wir künftig nur noch die männliche Form



Unser Aus- und Fortbildungsprogramm

Unser Ausbildungsprogramm ist so gestaltet, dass Menschen mit unterschiedlichen Voraussetzungen teilnehmen können, da jeder Ausbildungsgang einzeln buchbar ist. (Näheres erfahren Sie ab Seite 11)

In den *Kleingruppen* von sechs bis zehn Teilnehmern gibt es immer genügend Zeit und Raum für Fragen und den gemeinsamen Austausch. Jeder ist zur Mitarbeit aufgefordert!

Ein wichtiger Punkt in unserer Schule ist das begleitende Arbeiten und Lernen zu Hause. Dafür sollten Sie, je nach Vorkenntnissen, ein bis zwei Stunden täglich einplanen. Das eigenverantwortliche Studieren begleiten wir durch strukturierte Anweisungen und schriftliche Aufgabenstellungen im Unterricht.

In der *Lehrpraxis* lernen Sie direkt am Tier zum Beispiel das Abhören der Lunge oder des Herzens. In der Akupunkturausbildung zeigen wir Ihnen das Finden und Setzen der Nadeln am Hund oder Pferd. Und in der Homöopathieausbildung werden Sie die homöopathische Fallaufnahme und Fallbearbeitung bis hin zur Mittelfindung mit Lifefällen lernen und üben. Nach Absprache können auch eigene Tiere zum Unterricht mitgebracht werden.

Und danach:

Die Berufsbezeichnung „Tierheilpraktiker“ ist im Gegensatz zum Heilpraktiker, der eine staatliche Prüfung vor dem Gesundheitsamt ablegen muss, rechtlich nicht ausreichend geschützt.

Ein staatliches Examen gibt es daher nicht. Nach bestandener Prüfung der jeweiligen Ausbildungen erhalten Sie jedoch ein Zertifikat von unserer Schule, das ihr erworbenes Wissen nachweist.

Ein Tierheilpraktiker, Tierhomöopath oder Tierakupunkteur ist in der Regel selbstständig tätig. *Unser besonderes Angebot:* Nach Abschluss der Ausbildung stehen wir Ihnen mit Rat und Tat zur Seite, indem wir sie bei der Praxisgründung beraten und sogar bei der Behandlung der ersten Fälle dabei sind.

Wir sehen uns aber als Alternative und nicht als Konkurrenz zu Tierärzten. Eine gute Zusammenarbeit ist uns wichtig und wir bemühen uns daher stets um ein respektvolles Miteinander. Impfen, Röntgen oder Operieren sind ausschließlich den Tierärzten vorbehalten.

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen unsere Dozenten, die Therapiemethoden sowie Ausbildungsinhalte vor.

Über uns/ Unsere Dozenten

Daniela Zimmermann



Berufliche Qualifikationen:

Tierheilpraktikerin und Heilpraktikerin mit Fachrichtung Klassische Homöopathie und TCM, Dozentin und Inhaberin der Schule für Tierheilkunde

- 1985 - 1987 Ausbildung zur Tierheilpraktikerin
- 1985 – 1988 Begleitendes Praktikum beim Tierarzt
- seit Okt. 1988 Selbständig in eigener Praxis
- 1991 - 1993 Ausbildung zur Heilpraktikerin
- 17.03.1994 Staatliche Erlaubnis zur Ausübung der Heilkunde
- seit Juni 1994 Selbständig in beiden Heilberufen

Ausbildungen:

1. Traditionelle Chinesische Medizin:

- Akupunktur-Ausbildung durch Mr. Adam, Keyborian College of Traditional Acupuncture
- Grundlagen und Diagnose der TCM, Akupunktur, Ohrakupunktur, Moxatherapie, Schädelakupunktur, Qi-Gong bei Dr. Fan Lin
- Einführungskurs in die Tuina Anmo bei Professor Song Chuan Yu
- Akupunturausbildung bei Georgios Kumnenis, Dura Mater
- Chinesische Schmerztherapie und Akupunktur durch Prof. Yuan, Universität Peking
- Chinesische Akupunktur bei Hauterkrankungen durch Prof. Yuan, Universität Peking
- Chinesische Psychotherapie durch Prof. Yuan, Universität Peking
- Fortgeschrittene Zungendiagnostik und Bi-Syndrom-Therapie bei Giovanni Maciocia



2. Klassische Homöopathie:

- Ausbildung in Klassischer Homöopathie bei Gerhard Hartusch, Kepler Institut
- Homöopathie-Intensiv-Training bei Dr. rer. nat. Norbert Winter, Schule für Klassische Homöopathie Karlsruhe
- Fortbildung bei Dr. rer. nat. Norbert Winter
- Boger-Methode bei Dr. rer. nat. Norbert Winter
- Regelmäßige Fortbildungen bei namhaften Dozenten
- Im Humanbereich zertifiziert durch die Stiftung Homöopathie-Zertifikat

Praxis und Dozententätigkeit:

- Eigene Tierheilpraxis seit 1988
- Eigene Praxis im Humanbereich seit 1994
- Dozententätigkeit im tiermedizinischen Bereich seit 1997
- Gründung der Schule für Tierheilkunde im Jahr 2008

Zurzeit Dozentin für Akupunktur am Dorntherapiezentrum für Hunde in Köln-Pulheim, für Akupunktur und Farbpunktur bei FBZ-vet (Fortbildungsstätte für Tierphysiotherapeuten) in Karlsdorf, für Klassische Homöopathie bei Taraschulungen (Schulungen für Apotheker, Apothekenpersonal und Laien) sowie für Akupunktur und Klassische Homöopathie in eigener Schule.

Werdegang:

1964 geboren, mit Tieren aufgewachsen, habe ich mich bereits mit 13 Jahren mit Tiermedizin und Kräuterheilkunde beschäftigt, Heilkräuter gesammelt, Tinkturen, Säfte und Pflanzenöle selber hergestellt. Nach dem Abitur 1985 kam das Studium der Tiermedizin für mich jedoch nicht in Frage, da ich keine Tiere einschläfern möchte. Ich sollte die elterlichen Fahrschulen übernehmen. Kurz vor Antritt meiner Ausbildung zur Fahrlehrerin erfuhr ich jedoch von dem Beruf des Tierheilpraktikers. Ich wusste sofort, dass das meine Berufung ist!

Während meiner Praxistätigkeit wurde ich immer wieder von den Tierbesitzern wegen ihrer eigenen Erkrankungen um Rat gefragt. Daher entschloss ich mich 1991 für die Ausbildung zur Heilpraktikerin, die ich im März 1994 beendete und seitdem auch praktiziere.

Seit dem Jahr 2000 bin ich an verschiedenen Aus- und Fortbildungsstätten als Dozentin im tiermedizinischen Bereich tätig. 2008 entschied ich mich nach über 20 Jahren Berufserfahrung mein gesamtes Wissen an engagierte, tierliebe Menschen weiterzugeben und gründete die Schule für Tierheilkunde.

Anne Teutschbein



Berufliche Qualifikationen:

Tierärztin, Dozentin für Tierheilkunde

Ausbildung:

- 1994 - 2000 Studium an der FU- Berlin
- Nov. 2000 Approbation
- Fortbildungen im Bereich der Tierzahnheilkunde (Hund, Katze, kleine Heimtiere)

Praxis und Dozententätigkeit:

- Jan. 2001 – Okt. 2007 - Arbeit in einer Kleintierklinik und Großtierpraxis in Niedersachsen
- Dez. 2007 - März 2009 - Leitung und Führung einer Kleintierpraxis als angestellte Tierärztin in Ubstadt-Weiher
- Mai 2009 - Juni 2009 - Weitere Arbeit als angestellte Tierärztin in einer Praxis für Kleintiere in Mannheim
- seit August 2009 - Niedergelassene Tierärztin in eigener Praxis in Ubstadt-Weiher
- Vorträge: Erste Hilfe beim Hund; Untersuchungsgänge bei Hund und Katze, Bewegungsapparat und neurologischer Untersuchungsgang
- Dozentin an der Schule für Tierheilkunde Daniela Zimmermann

Privates:

- Kurzhaarzwergteckelzüchterin, Zwinger „aus der Götterdämmerung“

Petra Stutz



Berufliche Qualifikationen:

Heilpraktikerin, Dozentin für klassische Homöopathie, Kinderkrankenschwester

Ausbildungen:

- 1997 – 1998 Ausbildung zur Heilpraktikerin
- 1998 – 1999 Fachausbildung in Heilpflanzenkunde an der Freiburger Heilpflanzenschule Ursel Bühring
- 16.09.1998 Staatliche Erlaubnis zur Ausübung der Heilkunde
- 2002 – 2005 Fachausbildung in Klassischer Homöopathie bei „ars curandi“ Institut zur Vermittlung Homöopathischer Heilkunst
- 2006 Homöopathische Miasmantik bei Rosina Sonnenschmidt
- 2008 Boger-Methode bei Dr. rer. nat. Norbert Winter

Praxis und Dozententätigkeit:

- Seit 2005 selbständig in eigener Heilpraktikerpraxis
- Seit 2005 Dozententätigkeit am ars Curandi Institut zur Vermittlung Homöopathischer Heilkunst
- Seit 2010 Dozentin an der Schule für Tierheilkunde Daniela Zimmermann

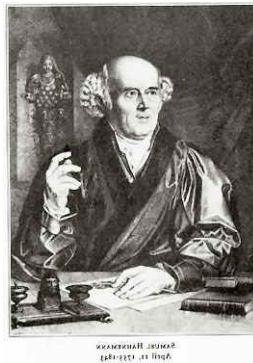
Werdegang:

1965 geboren und aufgewachsen in Karlsruhe, begann ich meine medizinische Ausbildung und Arbeit 1984 als Kinderkrankenschwester, die nach 15 Jahren Kinderklinik als Krankenschwester im Klinikum Karlsbad Langensteinbach weiterging. In der Naturheilkunde spezialisierte ich mich vor allem auf die Homöopathie und Phytotherapie. Als Dozentin für Klassische Homöopathie unterrichtete ich am Homöopathie – Lehrinstitut ars Curandi in Karlsruhe und an der Schule für Tierheilkunde Daniela Zimmermann in Eggenstein.

Tiere, vor allem Hunde und Pferde, begleiten mich seit meiner Kindheit.

Die Beschreibung der von uns gelehrten Therapiemethoden

Die Homöopathie Samuel Hahnemanns



Die Homöopathie ist eine umfassende Therapieform mit eigener Auffassung von Gesundheit und Krankheit und der daraus resultierenden Behandlung akuter wie chronischer Erkrankungen.

Sie verlangt ein grundlegendes Studium und Wissen, um erfolgreich zur Behandlung eingesetzt werden zu können. Wie häufig vermutet gehört sie nicht zur Heilpflanzenkunde oder Bachblütentherapie.

Ursprung der Homöopathie:

Der Begründer war der deutsche Arzt, Apotheker und Chemiker Dr. med. Samuel Hahnemann (1755 – 1843). In einem Selbstversuch nahm er als Gesunder Chinarinde (zur damaligen Zeit ein gängiges Mittel gegen Malaria) ein und entwickelte daraufhin eine malariaähnliche Fiebersymptomatik.

Daraus folgerte er, zunächst noch hypothetisch, dass eine Krankheit durch eine Arznei geheilt werden kann, die beim gesunden Menschen ähnliche Symptome hervorruft: „Ähnliches möge durch Ähnliches geheilt werden“. So spiegeln sich die Symptome des kranken Menschen oder Tieres im passenden Arzneimittel, welches den Organismus zu einer heilenden Reaktion veranlasst.

Diese grundlegende Erkenntnis, die schon bei Hippokrates und Paracelsus bekannt war, überprüfte und bestätigte Hahnemann durch zahllose Experimente mit den verschiedensten Substanzen. Sie wurden zum wichtigsten Leitgedanken der Homöopathie (homois: ähnlich und pathos: Leiden).



Gesundheit und Krankheit aus homöopathischer Sicht:

In der Homöopathie wird der Mensch genauso wie das Tier als Einheit betrachtet. Es wird also nicht das erkrankte Organ einzeln gesehen oder nach dem Namen der Krankheit behandelt. Vielmehr werden neben den körperlichen Symptomen das Verhalten des erkrankten Tieres sowie dessen Eigenarten und Charakter für die Arzneimittelwahl zu Grunde gelegt. Jedes Tier wird so individuell behandelt und bekommt eine Arznei, die genau auf seinen Zustand abgestimmt ist. So werden seine Regulationsfähigkeit und Selbstheilungskräfte angeregt.

Hier unterscheidet sich die Klassische Homöopathie im Übrigen grundlegend von der Komplexmittelhomöopathie. Komplexmittel sind Arzneimittel, die zwar nach dem homöopathischen Arzneimittelgesetz hergestellt wurden, jedoch aus mehreren Einzelmittel zusammengemischt sind. Sie werden je nach Krankheit und nicht nach individuellen Symptomen des erkrankten Tieres verabreicht.

Herstellung und Wirkungsweise homöopathischer Arzneien:

Die Ausgangssubstanzen homöopathischer Arzneimittel kommen vor allem aus dem Pflanzen-, Tier- oder Mineralienreich. Hahnemann entwickelte in jahrelanger Forschung ein einzigartiges und bis heute verwendetes Verfahren, die Arzneimittel aufzubereiten: Die Ausgangsstoffe werden in einer speziellen Vorgehensweise verdünnt und verrieben oder verschüttelt (Potenzierung).

Dadurch werden die Kräfte der Substanz freigesetzt und auf den Informationsträger (z.B: Zuckerkügelchen = Globuli) übertragen.

Sie können so dem kranken Tier in einer sehr feinen und genauen Dosierung verabreicht werden.

Die homöopathische Behandlung ist eine Möglichkeit der Heilung, die den natürlichen Selbstheilungsprozess unterstützt und die ursprüngliche Harmonie und Ordnung wieder herstellt. Die Krankheit und damit auch ihre Beschwerden werden nicht unterdrückt, sondern von der Wurzel her angegangen und geheilt.

Die Homöopathie führt also – die richtige Anwendung vorausgesetzt – zu einer Stärkung des gesamten Organismus!

Akupunktur nach Traditioneller Chinesischer Medizin (TCM)



Die Traditionelle Chinesische Medizin ist wohl die älteste und am weitesten verbreitetste Heilmethode der Welt. Am bekanntesten ist die Traditionelle Chinesische Akupunktur, die sogenannte Körperakupunktur.

Durch Reizung von genau festgelegten Punkten der Haut können Störungen im gesamten Organismus - also auch im Körperinneren – gelindert und oft sogar beseitigt werden.

Akupunktur kann zerstörte Strukturen zwar nicht wiederherstellen, wohl aber gestörte Funktionen wieder harmonisieren!

Die Akupunkturpunkte liegen auf Leitbahnen, die man auch als Meridiane bezeichnet. In ihnen kreist nach traditioneller chinesischer Auffassung das „Qi“, im Westen oft als Lebensenergie bezeichnet.

Ziel der Akupunktur ist, durch Reizung bestimmter Punkte das Energiegleichgewicht zwischen den polaren Kräften Yin und Yang wieder herzustellen.

Yin und Yang sind zwei sich ergänzende Aspekte ein und desselben Phänomens. Sie lassen sich nicht voneinander trennen, sondern ziehen sich gegenseitig an und ergänzen sich. Sie streben zueinander wie der + und – Pol.

Gesundheit im Sinne der TCM ist das harmonische Zusammenspiel von Yin und Yang, eine Krankheit folglich eine Störung dieser beiden Kräfte. Eine solche Störung wird als Disharmonie-Muster bezeichnet. Die Traditionelle Chinesische Medizin unterscheidet nicht zwischen körperlichen und seelischen Erkrankungen, da beide eine Einheit bilden. Ist der Körper krank, leidet die Seele und umgekehrt.

Der Akupunkteur therapiert das Tier ganzheitlich nach den Lehren der Traditionellen Chinesischen Medizin. Er stimuliert mittels Nadeln oder dem völlig schmerzlosen Laserstrahl die Akupunkturpunkte, um so die Selbstheilungskräfte des Tieres anzuregen. Dadurch wird das energetische Gleichgewicht von Yin und Yang im Körper des Tieres wieder harmonisiert und seelische wie körperliche Heilung werden möglich.



Ausbildungsgänge

Die Grundausbildung zum Tierheilpraktiker

Die Grundausbildung zum Tierheilpraktiker dauert insgesamt 24 Monate und findet 1x monatlich samstags von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr statt. Sie besteht aus der Basisausbildung Tierheilkunde und dem Aufbauseminar.

- **Die Basisausbildung Tierheilkunde (15 Monate)**

Unsere Basisausbildung Tierheilpraktiker vermittelt in erster Linie Grundwissen zu Aufbau (Anatomie) und Funktionen (Physiologie) des Organismus von Tieren. Dazu kommen Grundbegriffe der Krankheitslehre (Pathologie). Es folgt ein vorbereitender Überblick zu den verschiedenen Organsystemen und ihrer Lage im Körper der Tiere. Die Organe werden ausführlich im Einzelnen besprochen. Sie lernen die dazugehörigen häufigsten Krankheitsbilder kennen sowie deren konventionelle Therapie und erfahren Möglichkeiten alternativer Behandlungen. Der Schwerpunkt dieser Ausbildung liegt im Verstehen der Grundbegriffe und Zusammenhänge von Organismus, Gesundheit und Krankheit. Da wir sehr viel Wert auf praktische Erfahrung legen, lernen Sie im Unterricht die einzelnen Organe zu untersuchen.

Im Basisseminar werden vorwiegend Erkrankungen von Hunden und Katzen gelehrt, das Wissen über Pferdekrankheiten kann in Extraseminaren erworben werden. *Wenn Sie sich für die Ausbildung zum Tierhomöopathen entscheiden, können Sie durch die Kombination des Basisstudiums Tierheilpraktiker mit dem Studium der Klassischen Tierhomöopathie die homöopathische Behandlung der gelernten Erkrankungen bereits am Folgetag erlernen, so dass sie einen direkten Bezug der Homöopathie zu dem kranken Tier herstellen können.*

Ausbildungsinhalte:

Zelle und Gewebe, allg. Pathologie
Blut und Lymphe
Herz-Kreislaufsystem & Gefäße Teil 1
Herz-Kreislaufsystem Teil 2
Atmungsorgane
Verdauungsapparat
Urogenitalsystem
Nervensystem

Haut und Sinnesorgane
Hormonsystem
Immunsystem, Infektionslehre
Infektionskrankheiten
Bewegungsapparat Anatomie Skelett
Bewegungsapparat Anatomie
Muskulatur
Bewegungsapparat Erkrankungen

- **Das Aufbauseminar Tierheilkunde** (9 Monate)

Die Teilnahme an unserem Aufbauseminar Tierheilkunde setzt voraus, dass Sie bereits an der Basisausbildung Tierheilkunde bei uns oder einer ähnlichen Ausbildung an einer anderen Schule teilgenommen haben.

Ziel dieses Seminars ist, Sie intensiv auf Ihre spätere Praxistätigkeit vorzubereiten.

Ausbildungsinhalte:

Klinische Untersuchung 1 (Allgemeinuntersuchung)

Klinische Untersuchung 2 (Bewegungsapparat/Neurologie)

Labor

Erste Hilfe

Psychologie 1 - Hund

Psychologie 2 - Katze

Ernährung

Rechtskunde

Praxisgründung/-führung

Unsere Ausbildungsgänge sind praxisorientiert, daher werden immer wieder während der Ausbildung Tiere mitgebracht, die Sie untersuchen dürfen.

Die eigenen Tiere dürfen nach Absprache gerne zum Unterricht mitgebracht werden.

Wer die gesamte Ausbildung zum Tierakupunkteur oder Tierhomöopathen bei uns absolviert, kann in unseren Praxen hospitieren.

Da neue Kolleginnen und Kollegen am Anfang ihrer selbstständigen Tätigkeit oft noch unsicher sind, gibt es nach abgeschlossener Ausbildung die Möglichkeit, Ihre ersten Patienten gemeinsam mit uns zu behandeln.





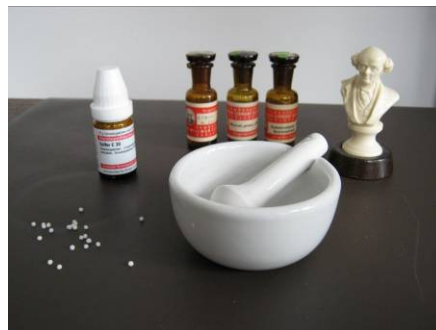
Die Ausbildung in Klassischer Tierhomöopathie

Die Ausbildung in Klassischer Tierhomöopathie dauert insgesamt 24 Monate und findet 1x monatlich sonntags von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr statt. Sie besteht aus der Basisausbildung und dem Aufbau-seminar Homöopathie.

Das Besondere an unserer Ausbildung ist die Verbindung der Basisausbildung zum Tierheilpraktiker mit der Ausbildung zum Klassischen Tierhomöopathen (Seite 11).

Es ist unser Ziel, dass Sie einen direkten Bezug des gelernten Wissens über Krankheiten zu deren homöopathischer Behandlung herstellen können. Sie lernen zum Beispiel am Samstag die Anatomie, Physiologie und Krankheitslehre des Hormonsystems der Hunde und am Sonntag die homöopathische Behandlung von Scheinträchtigkeit, Störungen der Läufigkeit, Geburtsschwierigkeiten, usw.

Da wir in Kleingruppen unterrichten, können wir auch auf einzelne Wunschthemen der Teilnehmer näher eingehen. Eigene Tiere dürfen gerne mitgebracht werden.



Auf den folgenden Seiten finden Sie detaillierte Informationen über unsere Ausbildung zur Klassischen Tierhomöopathie.



- **Die Basisausbildung Klassische Tierhomöopathie (15 Monate)**

In unserer Basisausbildung lernen Sie die grundlegenden Gesetzmäßigkeiten der Klassischen Tierhomöopathie und ihre praktische Anwendung kennen.

Der zweite Schwerpunkt ist die Behandlung der häufigsten akuten Beschwerden.

Sie lernen, eine homöopathische Anamnese in akuten Krankheitsfällen zu führen und das passende Arzneimittel für den jeweiligen Krankheitsfall herauszufinden.

Da uns praxisnaher Unterricht sehr wichtig ist, gibt es neben zahlreichen Fallbeispielen auch Liveanamnesen, die dann gemeinsam erarbeitet werden.

Einzelne Arzneimittelbilder werden bereits über den akuten Rahmen hinaus besprochen damit Sie den Zusammenhang und die Wirkungstiefe für chronisch - konstitutionellen Behandlungen von Beginn an lernen können.

Ausbildungsinhalte:

Die Grundlagen der Klassischen Homöopathie

- Samuel Hahnemann und das Organon
- Die drei Säulen Ähnlichkeitsgesetz, Arzneimittelprüfung, Erfahrungen aus der klinischen Anwendung
- Herstellung homöopathischer Arzneimittel, Potenzierung
- Bedeutung der Lebenskraft
- Symptome als Sprache des kranken Tieres
- Verständnis von Krankheit und Heilungsprozessen
- Heilungshindernisse
- Homöopathische Behandlungen akuter Erkrankungen
- Anamnese
- Hierarchisierung der Symptome
- Repertorisation
- Arzneimittelvergleich
- Erstreaktionen
- Folgeverschreibungen
- Fallbeispiele

Arzneimittelbilder:

- Häufig angezeigte homöopathische Akutmittel und ihre Leitsymptome
- Ausführliche Darstellung großer homöopathischer Arzneimittel (Polychreste)



- **Das Aufbauseminar Klassische Tierhomöopathie (9 Monate)**

In diesem Seminar lernen Sie die homöopathische Behandlung chronischer Erkrankungen und die verschiedenen Konstitutionstypen bei Tieren kennen. Ein weiterer Schwerpunkt ist das praktische Arbeiten durch das gemeinsame Erarbeiten von Fallbeispielen und Anamnesen direkt an Tieren.

Ausbildungsinhalte:

Homöopathische Behandlungen chronischer Erkrankungen

- Anamnese bei chronischen Erkrankungen
- Hierarchisierung der Symptome
- Repertorisationen
- Arzneimittelvergleiche
- Erstreaktionen
- Folgeverschreibungen
- Konstitutionsbehandlung
- Miasmenlehre
- Fallbeispiele
- Lehrpraxis

Große Homöopathische Arzneimittel

- Wesen und Wirkung
- Herkunft und Erscheinungsbild
- Leitsymptome
- Vergleich der wichtigsten homöopathischen Arzneimittel



Die Ausbildung in Tierakupunktur (TCM)

Ausbildung über acht (Hunde) bis elf Wochenenden (Hunde & Pferde) mit anschließender Abschlussprüfung (freiwillig).

Die Teilnahme an unserer Akupunkturausbildung setzt voraus, dass Sie parallel an unserer Basisausbildung Tierheilkunde teilnehmen oder bereits eine Ausbildung im veterinärmedizinischen Bereich (Tierheilpraktiker, Tierphysiotherapeut, Tierarzt, Tierarzthelfer) haben.

Es handelt sich um eine praxisnahe Ausbildung, bei der jeder Teilnehmer die Möglichkeit bekommt, direkt am Tier zu üben. Es werden ausschließlich Live-Fälle behandelt, keine Videofälle!

Jeder Teilnehmer soll in der Lage sein, das gelernte Wissen direkt in der Praxis anwenden zu können.

Wer *ohne Nadeln* arbeiten möchte, kann die Behandlungen mit dem vollkommen schmerzlosen Laser vornehmen.

Ausbildungsinhalte:

- Krankheit und Gesundheit aus Sicht der TCM
- Yin und Yang
- Die fünf Wandlungsphasen
- Typenlehre nach TCM
- Die acht Leitkriterien
- Die Grundsubstanzen Qi, Xue, Jing, Shen und die Säfte
- Lehre von den krankheitsauslösenden Faktoren
- Verlauf der Leitbahnen
- Das chinesische Organsystem Zang-Fu
- Die Untersuchung und Diagnose nach TCM
- Befunderhebung - die vier diagnostischen Methoden
- Puls- und Zungendiagnose - die Übertragbarkeit vom Mensch auf das Tier
- Chinesische Syndromdiagnostik
- Sieben Schritte zur Formulierung einer chinesischen Diagnose
- Lehre von den verschiedenen Akupunkturpunkten und Regeln zur Kombination
- Lokalisation und Wirkungsweise der wichtigsten Akupunkturpunkte
- Stichtechniken
- Differentialdiagnose der häufigsten Erkrankungen
- Ernährungsempfehlungen bei verschiedenen Erkrankungen

Außerdem die Diagnose und Behandlung von:

- Atemwegserkrankungen
- Lahmheiten, Gelenkserkrankungen
- Herz-Kreislaufferkrankungen
- Magen-Darm-Erkrankungen
- Blasen-Nierenerkrankungen
- Leber-Gallenblasenerkrankungen

etc. (Wünsche dürfen geäußert werden!)

Zum Ablauf:

Samstags beschäftigen wir uns intensiv mit der Lehre der TCM. Sonntags findet der praktische Teil statt. Jeder Teilnehmer soll in der Lage sein, die wichtigsten Punkte direkt am Tier zu finden, eine chinesische Diagnose zu erstellen und eigenständig einen Behandlungsplan zu erarbeiten. Es gibt auch hier die Möglichkeit, eigene Tiere mitzubringen.

Im Anschluss gibt es die Möglichkeit der *Weiterbildung* in TCM:

- Einführung in die Therapie mit chinesischen Kräuterrezepturen
- TCM- Ernährungsempfehlungen bei verschiedenen Erkrankungen
- Leitbahnen Qi Gong nach Prof. Zhang Guangden (Sportuniversität Peking)

Ausbildungsstätte: Eggenstein / Pferde werden im Raum Karlsruhe zur Verfügung gestellt.

Einzelseminare

Nach der zweijährigen Ausbildung bieten wir zur Vertiefung verschiedene Seminare an. Die Themen, Seminarzeiten etc. können Sie dann der Homepage entnehmen.





Unsere Ausbildungsmöglichkeiten im Einzelnen

Sie möchten Tierheilpraktiker werden und haben keine Vorkenntnisse?

1. Möglichkeit:

Ausbildung zum Tierheilpraktiker mit Fachrichtung Klassische Tierhomöopathie (Tierhomöopath):

Sie besuchen unsere Grundausbildung zum Tierheilpraktiker (bestehend aus der Basisausbildung und dem Aufbauseminar Tierheilkunde) und parallel dazu (oder im Anschluss daran) die Ausbildung in Klassischer Tierhomöopathie.

2. Möglichkeit:

Ausbildung zum Tierheilpraktiker mit Fachrichtung Tierakupunktur (Tierakupunkteur):

Sie besuchen unsere Grundausbildung zum Tierheilpraktiker (bestehend aus der Basisausbildung und dem Aufbauseminar Tierheilkunde) und parallel dazu (oder im Anschluss daran) die Ausbildung in Tierakupunktur (TCM).

Sie sind bereits Tierarzt / Tierphysiotherapeut / Tierheilpraktiker?

1. Möglichkeit:

Weiterbildung zum Tierhomöopathen:

Sie besuchen unsere Ausbildung in Klassischer Tierhomöopathie

2. Möglichkeit:

Weiterbildung zum Tierakupunkteur:

Sie besuchen unsere Ausbildung in Tierakupunktur (TCM)

3. Möglichkeit:

Sie buchen einzelne Seminare, die Sie besonders interessieren
z.B. Akupunktur am Bewegungsapparat



Sie sind Heilpraktiker im Humanbereich und möchten auch Tierheilpraktiker werden?

1. Möglichkeit:

Weiterbildung zum Tierheilpraktiker:

Sie besuchen unsere Basisausbildung und das Aufbauseminar Tierheilkunde und nehmen parallel dazu an einzelnen Fortbildungen teil.

2. Möglichkeit:

Weiterbildung zum Tierhomöopathen:

Sie besuchen die Basisausbildung und das Aufbauseminar Tierheilkunde und parallel dazu (oder im Anschluss daran) die Ausbildung in Klassischer Tierhomöopathie (einzelne Themen können je nach Vorkenntnissen belegt werden).

3. Möglichkeit:

Weiterbildung zum Tierakupunktur:

Sie besuchen die Basisausbildung und das Aufbauseminar Tierheilkunde und parallel dazu (oder im Anschluss daran) die Ausbildung in Tierakupunktur (TCM).

Sie sind Tierbesitzer und möchten einzelne Seminare besuchen?

Für Tierbesitzer, die keine umfangreiche Ausbildung absolvieren möchten, bieten wir einzelne Seminare an, beispielsweise:

Dorntherapie für Hunde
Wirbelsäulen- und Gelenkerkrankungen bei Hunden
Homöopathische Hausapotheke für Mensch & Tier
Bachblütentherapie für Mensch und Tier
etc.

Wir nehmen Sie gerne in unseren *Email-Verteiler* auf und informieren Sie über die jeweiligen Termine.

Ausbildungsvoraussetzungen

Vollendetes 18. Lebensjahr, sowie Realschulabschluss oder Hauptschulabschluss mit abgeschlossener Berufsausbildung oder Abitur.
Tierliebe, Engagement, ethische Grundeinstellung.

Termine und Zeiten

Die Unterrichtszeiten sind jeweils samstags von 10:00-17:00 Uhr und sonntags von 9:00-16:00. Pro Unterrichtstag sind zwei kleine Pausen zu je 15 Minuten und eine große Pause zu 60 Minuten vorgesehen. Pausengetränke stehen kostenlos zur Verfügung. Die Gruppe versorgt sich selbst mit Essen, d.h. Jeder bringt etwas zum gemeinsamen Mittagessen mit. Wer sich nicht am gemeinsamen Essen beteiligen möchte, findet in der näheren Umgebung verschiedene Schnellimbisse mit chinesischer, italienischer oder türkischer Küche.

Wer Tiere zu den Wochenenden mitbringen will muss wissen:
Die Tiere müssen sozialverträglich und frei von ansteckenden Krankheiten sein.
Läufige Hündinnen müssen generell Zuhause bleiben.

Kontakt:

Haben Sie noch Fragen oder wollen Sie sich anmelden? Hier unsere Kontaktdaten:

**Schule für Tierheilkunde
Daniela Zimmermann
Theodor-Körner-Str. 24
76344 Eggenstein
Tel. 0721/ 785080
Fax 07257/923743
www.schule-fuer-tierheilkunde.de
info@danielazimmermann.de**

